

**Zeitschrift:** Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA  
**Herausgeber:** Verein für Schweizerisches Heimwesen  
**Band:** 56 (1985)  
**Heft:** 9

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

20. und 21. November 1985

## Der Heimleiter vor seiner unmöglichen Aufgabe

VSA-Kurs für Leiter und Mitarbeiter von Heimen und Vertreter von Trägerschaften  
Leitung: Dr. iur. Heinrich Sattler

Ein Heim zu leiten ist in doppelter Hinsicht von vornherein eine unlösbare Aufgabe. Einerseits ist der gesellschaftliche Auftrag und sind die Erwartungen von Bewohnern, Personal und Kommission dermassen unklar und widersprüchlich, dass der, der da «leiten» soll oder will, immer anrennen muss, anderseits lassen sich bestenfalls zweckrationale Organisationen «leiten»; lebendige menschliche Gemeinschaft hingegen kann nur wachsen oder sterben. Wer versucht, Gemeinschaft mit organisatorischen und verwaltungstechnischen Massnahmen zu konstruieren, schafft paradoxerweise ein gemeinschaftsfeindliches Klima.

«Leiten» kann aber wiederum im wesentlichen nichts anderes heissen als organisieren und verwalten. Der logische Schluss, das Heim mit seiner verwaltenden Struktur abzuschaffen, erweist sich anscheinend als ebenso unmöglich, wie es zu leiten.

Was bleibt demgegenüber als Ausweg übrig? Wenig, aber vielleicht ist das eben viel: Die Probleme bewusst zu erkennen und zu tragen und versuchen, sie in behutsamen, der konkreten Situation angepassten Schritten auf verschiedenen Ebenen – innerlich und äusserlich – zu verwandeln, so dass sie in ihren Auswirkungen etwas menschenfreundlicher werden.

Die beiden Kurstage wollen anhand von Grundbegriffen und angewendet auf konkrete Probleme helfen, die Wahrnehmung der auftauchenden Probleme zu schärfen, seien sie eben mit soziologischen, psychologischen, wirtschaftlichen, rechtlichen, politischen oder anthropologischen Denkweisen fassbar. Könnte nicht bereits die Erkenntnis, dass ein Grossteil der Probleme, die im Heim auftauchen, weitgehend sachimmanent sind und deswegen nicht angeblichen Persönlichkeitsmängeln von Leitern, Bewohnern, Personal oder Kommissionsmitgliedern zugeschrieben werden dürfen, ein erster Schritt hin zu einem menschenfreundlicheren Umgang miteinander sein?

Das Vorgehen im Kurs fördert den Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern.

**Kursdaten:** Mittwoch und Donnerstag, 20. und 21. November 1985, 09.30 Uhr bis 16.30 Uhr

**Kursort:** Paulus-Akademie Zürich, Carl-Spitteler-Strasse 38

**Kurskosten:** Fr. 240.– (inkl. 2 Mittagessen, ohne Getränke)

10 Prozent Ermässigung für Teilnehmer(innen) aus VSA-Heimen

5 Prozent Ermässigung bei persönlicher VSA-Mitgliedschaft

**Anmeldung:** bis 13. November senden an Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, Tel. 01 252 47 07 (nur vormittags)

---

### Anmeldetalon («Der Heimleiter vor seiner unmöglichen Aufgabe»)

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Name des Heims (Arbeitsort) \_\_\_\_\_

Adresse, PLZ, Ort \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Unterschrift, Datum \_\_\_\_\_

VSA-Mitgliedschaft des Heims Ja  Nein

\_\_\_\_\_

Persönliche Mitgliedschaft Ja  Nein

Bis 13. November 1985 einsenden an Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.